

EICHENBÜHL. Der Gemeinderat hat am Mittwoch weitere Themen behandelt.

Haushalt: Bürgermeister Günther Winkler informierte das Gremium, dass vom Landratsamt Miltenberg die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 mit verschiedenen Hinweisen genehmigt worden sei. Die Haushaltslage der Gemeinde sei angespannt, aber noch geordnet. In den letzten Jahren habe aufgrund des stagnierenden Schuldenabbaus keine bedeutsame Verbesserung erreicht werden können. Die Gemeinde müsse die Konsolidierung weiter fortsetzen und überplanmäßige Einnahmen zur Schuldentilgung einzusetzen.

Rechnungsprüfung: Winkler gab aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt, dass der Rechnungsprüfungsausschuss die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2011 und 2012 anerkannt habe.

Dreschhalle und Willkommenstafel: Der Auftrag für die Abbrucharbeiten der alten Dreschhalle in Eichenbühl wurde an die Firma BDL Untermain (Großheubach) mit einer Angebotssumme von 10115 Euro erteilt. Mit dem Abbruch der Dreschhalle muss auch die dort befindliche Willkommenstafel mit Blumenschmuck versetzt werden. In der Diskussion über einen geeigneten Standort einigten sich die Gemeinderäte auf den Vorschlag von Joachim Schmedding (SPD/UWG) zum Standort an den Glascontainern am Ortsausgang in Richtung Riedern. Der Standort sei Gemeindegrund und man könne gleichzeitig die Container da-

hinter verbergen, wenn zwei der vier Container auf dem Platz noch in Richtung Erfufer versetzt würden. Die Verwaltung prüft nun, ob der geplante Standort so genehmigt werden kann.

Europawahl: Für die Europawahl am 25. Mai wird in der Gemeinde Eichenbühl ein Wahllokal im Sitzungssaal im Rathaus eingerichtet. Daneben besteht die Möglichkeit zur Briefwahl, informierte Bürgermeister Winkler.

Gastschulbesuch: Dem Antrag zum Gastschulbesuch eines Kindes aus der badischen Spritzenmühle an der Erfthal-Grundschule ab dem Schuljahr 2015 hat der Gemeinderat zugestimmt. Grund ist die bessere Verkehrsverbindung für den Schüler. Bei einem Schulbesuch in Walldürn müsste das Kind entweder jeweils 1,6 Kilometer zur nächsten Bushaltestelle in Kaltenbrunn gefahren werden oder zu Fuß durch den Wald. Dies hielt Winkler für nicht zumutbar. Beim Schulbesuch in Eichenbühl sei die über einen Privatweg erreichbare Bushaltestelle nur 100 Meter entfernt. Über den Antrag muss die Regierung von Unterfranken noch entscheiden. Die Fahrtkosten sind durch die Antragsteller zu tragen.

Wiegehäuschen: Das gemeindeeigene Wiegehäuschen in Guggenberg soll abgebaut werden. Eine Notwendigkeit, die Einrichtung weiterhin zu unterhalten, bestehe nicht, so der Bürgermeister. Jochen Hennich (CSU) regte an, für örtliche Mitteilungen an anderer Stelle eine Aushangtafel vorzusehen.

acks